

# Mehrheit für Schneidhainer Sportplatz-Pläne

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 4. September im Haus der Begegnung haben der neue Schneidhainer Sportplatz und die Bebauung des derzeitigen Spiel- und Sportplatzgeländes die letzten parlamentarischen Hürden genommen. Mit 22 gegen 11 Stimmen votierte das Stadtparlament für die mit dem Investor ausgehandelten Verträge für den Verkauf der rund 20.600 Quadratmeter großen Fläche. Außerdem wurden der Bau eines neuen Sportplatzes und dessen Erschließung geregelt.

Während der Debatte des Stadtparlaments gab Bürgermeister Leonhard Helm bekannt, dass auf der 4.400 Quadratmeter großen Teilfläche an der B 455 ein Markt des Discounters Netto angesiedelt werden soll. Nicht erfolgreich war die ALK-Fraktion mit ihren Änderungsanträgen. So lehnte es die Mehrheit mit 18 gegen 14 Stimmen bei einer Enthaltung ab, in einer Nachtragsurkunde zu den bereits unterzeichneten Verträgen ein Vorkaufsrecht für die Stadt Königstein für die für einen Lebensmittelmarkt an der B 455 vorgesehene Fläche zu verankern, falls diese weiterverkauft werden sollte. Mit 22 gegen 11 Stimmen wurde abgelehnt, in den Grundsatzbeschluss des Parlaments die Höhe des erwarteten zahlungswirksamen Betrags von rund zwei Millionen Euro sowie des kalkulierten Bilanzgewinns von rund acht Millionen Euro aufzunehmen. Bei 11 Ja-, 19 Nein-Stimmen und drei Enthaltungen scheiterte die ALK auch mit dem Anliegen, zur Klarstellung in den Verträgen die Quadratmeterpreise aufzuführen und den Rückfall des Geländes an die Stadt festzuschreiben, falls der Discounter nicht realisiert würde. Zudem wollte die ALK die Herstellungskosten für den Sportplatz von

1,4 Millionen und die Errichtung eines zweiseitigen Vereinsheims für 1,025 Millionen Euro detailliert in die Verträge aufnehmen. Außerdem sollten die Nutzungsverträge mit den Vereinen vorgelegt und die Fälligkeit der Eigenleistung der beiden Vereine von je 100.000 Euro benannt werden.

Zu Beginn der Sitzung hatte das Stadtparlament zwei vereinfachte Umlagen von Grundstücken zur Kenntnis genommen. In der Schneidhainer Straße wird ein 28 Quadratmeter großes Grundstück, das von der angrenzenden Eigentümergemeinschaft schon lange genutzt wurde, nun an diese verkauft. In Mammolshain wechselt eine 59 Quadratmeter große Fläche im Gebiet „In der Krauseheck“ den Besitzer.

Einstimmig beschlossen die Stadtverordneten, eine Straßenfläche am Schneidhainer Rodelberg dem Anliegerverkehr zu widmen. Eine Weiterfahrt von Fahrzeugen bis zum Waldrand soll durch einen Poller verhindert werden, der im Anschluss an das Grundstück der geplanten U3-Einrichtung gesetzt wird. Ebenfalls einstimmig beschlossen die Stadtverordneten die Aufstellung des Bebauungsplans K 73 „Friedrich-Bender-Straße/Schwarzer Weg“, der auch das Gebiet Hainerbergweg umfasst. Für dieses gut 19.000 Quadratmeter große Gebiet wurde zugleich eine Veränderungssperre beschlossen.

Die nächste Stadtverordnetenversammlung ist für den 10. Oktober im Haus der Begegnung geplant. Dort wird bereits am 1. Oktober eine Bürgerversammlung zum geplanten Baugebiet „Kaltenborn III“ und zum Thema Straßenbeiträge stattfinden.

**Robert Rohr**  
Stadtverordnetenvorsteher